



Mediensammlung

- ☒ ab 16 Jahren
☐ ab 18 Jahren

Säbelsäge - Einsatzmöglichkeiten

Material und Geräte

- ☐ Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ☐ Schutzbrille, Gehörschutz, Halbmaske
- ☐ Säbelsäge (Netzanschluss oder Akku)
- ☐ Ggf. Gerätschaften zur Stromversorgung (Leitungsroller, Stromerzeuger)
- ☐ Verunfallter PKW bzw. Karosserieteile
- ☐ Baumkrone, Geäst
- ☐ Kantholz/Dachlatten/Bretterwand
- ☐ Metallzaunelement/Gitter/Gestänge

Personaleinsatz

Mindestens zwei Feuerwehrdienstleistende

Lagebeschreibung und Zielsetzung

Lagebeschreibung

Um die Einsatzmöglichkeiten der Säbelsäge aufzuzeigen, wird folgende Lage angenommen:

Station 1:

Ein PKW ist verunfallt, Person verletzt und eingeschlossen. Von den 4 Seiten ist kein Herankommen, daher entscheidet der Einheitsführer, dass das Dach des PKW geöffnet werden soll. (Fischdosen-Technik bzw. Roof-Sectioning)

Station 2: Der Verkehrsunfall wurde durch eine abgebrochene Baumkrone, die auf die Straße fiel, verursacht. Nach der Rettung der verunfallten Person, muss die Straße wieder geräumt und von Baumteilen befreit werden.

Station 3: Ein Stabmattenzaun des angrenzenden Grundstücks wurde ebenfalls durch den Unfallmechanismus in Mitleidenschaft gezogen. Nun ragen Elemente davon in den Verkehrsbereich und müssen zur Gefahrenbeseitigung entfernt werden.

Zielsetzung

Die Übungsteilnehmer erkennen, dass die Säbelsäge als Ergänzung zum hydraulischen Rettungsgerät eingesetzt werden kann und sämtliche Karosserieteile mit der Säbelsäge durchtrennbar sind.

Die Übungsteilnehmer lernen weiterhin, dass sich die Säbelsäge zum Schaffen von Zuwegungen und Beseitigen/Einkürzen von Holz und Metall eignet.

Lösungsvorschlag

Schritt 1: Vorbereitung

- ▶ Säbelsäge aus dem Fahrzeug entnehmen
 - ▶ Auf dem Ablageplatz für Einsatzmittel ablegen
 - ▶ Erweiterte PSA bereitlegen (Schutzbrille, Gehörschutz, mind. FFP2-Maske)
-

Schritt 2: Übungsbeginn

- ▶ Erweiterte PSA anlegen
- ▶ Die Säbelsäge nach Befehl des Einheitsführers in Betrieb nehmen (siehe Instruktionsblatt)

Station 1

Wenn keine Anfangsöffnung zum Ansetzen der Säbelsäge am Fahrzeugdach gegeben ist, muss ein flacher Winkel für den tauchenden Schnitt gewählt werden. Der Schnitt wird entlang der langen Seite geführt, verläuft parallel zur Front und von dort wieder entlang der Seite zum hinteren Bereich des Fahrzeugs. Wenn nun also ein U entstanden ist, kann das Dach nach hinten „aufgerollt“/weggebogen werden. Nach der Entfernung der Innenverkleidung ist ein Zugang zum Fahrzeuginnenraum geschaffen. Während des ganzen Vorganges muss auf die Unversehrtheit der verunfallten Person geachtet werden.

Alternativ zur Fischdosen-Technik können auch mithilfe der Säbelsäge die A- und B-Säulen des Fahrzeuges durchtrennt werden, sowie entlastende Einschnitte seitlich ins Fahrzeugdach vorgenommen werden, um ein Aufklappen des Daches zu ermöglichen. (Roof-Sectioning)

Bei beiden Techniken sind die scharfen Metallkanten an der Karosserie durch Decken/Folien etc. zu bedecken, um die Unfallgefahr für Feuerwehrangehörige und Verunfallte zu verringern.

Lernpunkt: Die Übungsteilnehmer erkennen, dass die Säbelsäge geeignet ist, um Zugänge durch die Karosserie zu schaffen und somit eine Ergänzung zum hydraulischen Rettungsgerät darstellen, sogar mit dem Vorteil der leichteren Handhabung.

Station 2

Mit der Säbelsäge wird der umgestürzte Baum/die Baumkrone entastet und in handlichere Teile zerteilt. Statt eines Baumes kann auch Kantholz oder Holzwandelelemente verwendet werden.

Lernpunkt: Die Übungsteilnehmer erkennen, dass die Säbelsäge ähnlich einsetzbar wie eine Motorkettensäge ist, jedoch keinen Schein und keinen Schnitenschutz benötigt.

Station 3

Um eine Gefahrenstelle, wie hier angenommen ein herausragendes Metallzaunelement, zu entschärfen, kann die Säbelsäge eingesetzt werden. Dafür sollte eine Stelle für den Schnitt gewählt werden, die nur so viel beschädigt/entfernt wie unbedingt notwendig ist. Die zurückbleibenden Schnittkanten sind durch Markierungen, wie beispielsweise Verkehrsleitkegel, Absperrband, etc. kenntlich zu machen.

Lernpunkt: Die Übungsteilnehmenden lernen, dass mithilfe der Säbelsäge Metall geschnitten werden kann, um somit Zugänge durch Zäune zu ermöglichen.

Schritt 3: Übungsunterbrechung, Übungsende und Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Auf Anweisung des Übungsleiters wird die Übung unterbrochen, wenn beispielsweise eine Gefährdung für die Übungsteilnehmenden, andere Personen oder Gerätschaften besteht.
- ▶ Der Übungsleiter beendet die Übung bei Erreichen der Lernziele oder steuert nach, bei einem Misslingen.
- ▶ Säbelsäge außer Betrieb nehmen und den Prüfgrundsätzen unterziehen
- ▶ Wenn keine Mängel feststellbar sind, wird das Gerät wieder auf dem Fahrzeug verlastet.
- ▶ Bei Mängeln oder Unsicherheiten ist dies an den Übungsleiter zu melden.

Weitere Ausbildungshilfen

- ▶ Fachinformationsblatt „Trennschleifmaschine und Säbelsäge“
- ▶ Instruktionsblatt „Säbelsäge“
- ▶ DGUV Information 209-002; 205-010; 205-014
- ▶ Herstellhinweise/ -Datenblätter, Bedienungsanleitungen